

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde  
Berlin-Brandenburg  
Abteilung im Landesamt für Bauen und Verkehr  
Mittelstraße 5/5a  
12529 Schönefeld

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin

Ralf Wagner  
Schallschutz & Umwelt  
T +49 30 6091-73500  
F +49 30 6091-73499  
E ralf.wagner@berlin-airport.de  
www.berlin-airport.de

10.02.2020

### Monatsbericht Schallschutzprogramm BER | Januar 2020

Sehr geehrter Herr Fried,  
sehr geehrte Damen und Herren,

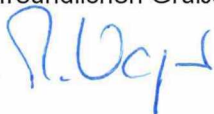
anbei erhalten Sie unseren aktuellen Monatsbericht mitsamt der Statistik zum Versand von Anspruchsermittlungen (ASE) bzw. Kostenerstattungsvereinbarungen (KEV) und zur Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen (Stand: 31.01.2020).

Ende Januar 2020 lagen uns für 21.900 Wohneinheiten (WE) Anträge auf Schallschutz vor, davon waren 20.543 WE und somit 93,8 Prozent abgearbeitet. Die Bearbeitung von weiteren 941 WE war uns nicht möglich, u. a. weil Eigentümer nicht erreichbar waren oder um eine spätere Bearbeitung ihres Antrags gebeten haben, womit sich Ende Januar 2020 noch 416 Anträge bei uns in der Bearbeitung befanden.

Ein Blick auf die Statistik der vergangenen Monate zeigt, dass die näher rückende Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg BER im Oktober 2020 keinen nennenswerten Einfluss auf die Zahl der eingehenden Anträge oder die Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen hat. Seitdem im November 2019 der Termin für die Inbetriebnahme des BER verkündet wurde, gab es lediglich 10 neue Anträge auf Schallschutzmaßnahmen. Die Anzahl an schallgeschützten Haushalten stieg im gleichen Zeitraum um nur 27 WE an. Hinzu kommen 23 WE bei denen Entschädigungen ausbezahlt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.



Ralf Wagner  
Leiter  
Schallschutz & Umwelt

i. A.



Oliver Kossler  
Koordination und Kommunikation  
Schallschutz & Umwelt

## **Grundlagen zur Umsetzung der schalltechnischen Ertüchtigung von Wohn- und sonstigen Gebäuden, sowie der Entschädigung Außenwohnbereich im Rahmen des Schallschutzprogramms BER**

- Planfeststellungsbeschluss Ausbau Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld vom 13.08.2004 (PFB), in der aktuellen Fassung  
(mit Auflagen zur Vermeidung und Minderung des Fluglärms, Ausweisung der Schutz- und Entschädigungsgebiete)
- Planergänzungsbeschluss „Lärmschutzkonzept BBI“ vom 20.10.2009 (PFBerg)  
(Neausweisung Nachtschutzgebiet und Entschädigungsgebiet Außenwohnbereich)
- Prozesserkklärung des Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) des Landes Brandenburg vom 21.09.2011 vor dem Bundesverwaltungsgericht in den Klageverfahren BVerwG 4 A 4000.09, 4 A 40000.10, 4 A 4001.10  
(Berücksichtigung Flugbetrieb in Richtung Westen und Ost, 100 : 100-Betrachtung für den Maximalpegel Nacht, berechnet nach AzB-DLR)
- Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes vom 15.06.2012 in Verbindung mit dem Bescheid der Genehmigungsbehörde (MIL) vom 02.07.2012 in Verbindung mit den Vollzugshinweisen vom 15.08.2012 und 13.12.2012
- Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg vom 25.04.2013  
(OVG 11 A 15.13)

### Anzahl der Anspruchsberechtigten in den Schutz- und Entschädigungsgebieten<sup>1</sup>

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <b>Anspruchsberechtigte<br/>(Tag- und Nachtschutz)</b> | <b>ca. 26.000 Wohneinheiten (WE)</b> |
| Tagschutzgebiet<br>(beinhaltet auch Nachtschutz)       | ca. 14.250 WE                        |
| Nachtschutzgebiet<br>(ausschließlich Nachtschutz)      | ca. 11.750 WE                        |

|                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Entschädigung Außenwohnbereich | ca. 10.000 Objekte |
|--------------------------------|--------------------|

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Besondere Einrichtungen | ca. 50 Objekte |
|-------------------------|----------------|

### Bearbeitungsstand der Anspruchsberechtigten in den Schutz- und Entschädigungsgebieten in Prozent

|  | Vorliegende Anträge | Abgearbeitete Anträge | Abarbeitung in Prozent |
|--|---------------------|-----------------------|------------------------|
| Tagschutzgebiet<br>(beinhaltet auch Nachtschutz) | 13.560 WE           | 12.415 WE             | 92%                    |
| Reines Nachtschutzgebiet                         | 8.340 WE            | 8.128 WE              | 97%                    |
| <b>Gesamt</b>                                    | <b>21.900 WE</b>    | <b>20.543 WE</b>      | <b>94%</b>             |

<sup>1</sup> Grundlage ist eine Schätzung der in den Anspruchsgebieten befindlichen Wohneinheiten bzw. Objekte.

## Bearbeitungsstand der vorliegenden Anträge im gesamten Tagschutzgebiet (inkl. Nachtschutz)

| Tagschutzgebiet<br>(inkl. Nachtschutz)                | Gesamt           |
|---|------------------|
| <b>Eingegangene Anträge</b>                           | <b>13.560 WE</b> |
| <b>Anspruch in Ermittlung</b>                         | <b>1.145 WE</b>  |
| <b>Anspruch ermittelt</b>                             | <b>12.415 WE</b> |
| - Versand ASE-B <sup>2</sup>                          | 5.069 WE         |
| - Versand ASE-E <sup>3</sup>                          | 6.853 WE         |
| - Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen <sup>4</sup> | 493 WE           |

## Schallschutzmaßnahmen umgesetzt<sup>5</sup>

|  |                 |
|--|-----------------|
| <b>Maßnahmen komplett umgesetzt</b>  | <b>6.789 WE</b> |
| - Kosten nach kompletter baulicher Umsetzung erstattet <sup>6</sup>          | 223 WE          |
| - Auflagenerfüllung durch Differenzzahlung oder in Sonderfällen <sup>7</sup> | 126 WE          |
| - Entschädigung ausgezahlt   | 6.440 WE        |
| <b>Bauliche Teilumsetzung<sup>8</sup></b>                                    | <b>1.110 WE</b> |

<sup>2</sup> Die ASE-B ist die Anspruchsermittlung zur baulichen Umsetzung der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen. Auf Grundlage der ASE-B beauftragt der Eigentümer eine bauausführende Firma. Der Eigentümer entscheidet selbst, ob, wann und durch wen er die in der ASE-B beschriebenen Maßnahmen umsetzen lässt.

<sup>3</sup> Die ASE-E ist die Anspruchsermittlung Entschädigung. Auf Grundlage der ASE-E erhält der Eigentümer eine Entschädigungszahlung in Höhe von 30 Prozent des schallschutzbezogenen Verkehrswertes. Der Eigentümer kann frei darüber entscheiden, wie er das Geld verwendet. Die FBB empfiehlt jedoch, das Geld für die Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen zu verwenden und bietet dafür eine kostenfreie Beratung durch ein unabhängiges Ingenieurbüro an.

<sup>4</sup> Keine Schallschutzmaßnahmen erforderlich, kein Anspruch oder Verzicht des Eigentümers

<sup>5</sup> Die Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen bedarf der Mitwirkung des Eigentümers. Diese Mitwirkung bedeutet im Falle der ASE-B eine Beauftragung der ermittelten Maßnahmen. Um die Entschädigungszahlung gemäß ASE-E durchführen zu können, benötigt die FBB die aktuellen Kontodaten des Eigentümers.

<sup>6</sup> Alle baulichen Schallschutzmaßnahmen wurden komplett umgesetzt und erstattet (gilt auch bei Teilverzicht auf einzelne Maßnahmen).

<sup>7</sup> Die abschließende Bearbeitung / Auflagenerfüllung des PFB erfolgte über die Umsetzung des Moduls „Differenzzahlung“ oder spezifische Lösungen in Sonderfällen.

<sup>8</sup> Liegt z.B. bei Rückstellungen einzelner Schallschutzmaßnahmen oder gewerkeweiser Teilumsetzung vor.

## Bearbeitungsstand der vorliegenden Anträge im Nachtschutzgebiet außerhalb des Tagschutzgebietes (ausschließlich Nachtschutz)

| Nachtschutzgebiet<br>(ausschließlich Nachtschutz)      | Gesamt          |
|--|-----------------|
| <b>Eingegangene Anträge</b>                            | <b>8.340 WE</b> |
| <b>Anspruch in Ermittlung</b>                          | <b>212 WE</b>   |
| <b>Anspruch ermittelt</b>                              | <b>8.128 WE</b> |
| - Versand ASE-B / KEV <sup>9</sup>                     | 7.703 WE        |
| - Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen <sup>10</sup> | 425 WE          |

### Schallschutzmaßnahmen umgesetzt<sup>11</sup>

|  |                 |
|--|-----------------|
| <b>Maßnahmen komplett umgesetzt</b>                                  | <b>1.702 WE</b> |
| - Kosten nach kompletter baulicher Umsetzung erstattet <sup>12</sup> | 1.698 WE        |
| - Auflagenerfüllung in Sonderfällen <sup>13</sup>                    | 4 WE            |
| <b>Bauliche Teilumsetzung<sup>14</sup></b>                           | <b>545 WE</b>   |

<sup>9</sup> Die FBB konnte im Nachtschutzgebiet in allen versendeten Anspruchsermittlungen bzw. Kostenerstattungsvereinbarungen die Erstattung baulicher Maßnahmen zusagen. Dementsprechend wurden im Nachtschutzgebiet keine Entschädigungszahlungen vorgenommen. Das Schallschutzziel im Nachtschutzgebiet hat sich durch das OVG-Urteil nicht geändert, die Berechnungen der Kostenerstattungsvereinbarungen behalten hier demnach ihre Gültigkeit. Auf Grundlage der ASE-B bzw. KEV beauftragt der Eigentümer eine bauausführende Firma. Der Eigentümer entscheidet selbst, ob, wann und durch wen er die in der ASE-B beschriebenen Maßnahmen umsetzen lässt.

<sup>10</sup> Vgl. Fußnote 4

<sup>11</sup> Vgl. Fußnote 5

<sup>12</sup> Vgl. Fußnote 6

<sup>13</sup> Die abschließende Bearbeitung / Auflagenerfüllung des PFB erfolgte durch spezifische Lösungen in Sonderfällen.

<sup>14</sup> Vgl. Fußnote 8

## Bearbeitungsstand Entschädigung Außenwohnbereich

| Entschädigung Außenwohnbereich  | Gesamt        |
|---|---------------|
| Eingegangene Anträge  | 5.439 Objekte |
| Anspruch in Ermittlung  | 561 Objekte   |
| Anspruch ermittelt  | 4.878 Objekte |
| - Vereinbarung Entschädigung Außenwohnbereich versendet <sup>15</sup> | 4.725 Objekte |
| - Kein Anspruch auf Entschädigung Außenwohnbereich <sup>16</sup>      | 153 Objekte   |
| Bearbeitung abgeschlossen (Entschädigung ausgezahlt)                  | 4.577 Objekte |

## Grundlagen zur Umsetzung der schalltechnischen Ertüchtigung von Besonderen Einrichtungen

- Planfeststellungsbeschluss Ausbau Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld vom 13.08.2004, in der Fassung seiner Änderungsbeschlüsse (Anspruchsberechtigung für Schulen, Kindertagesstätten wie Hort, Kinderkrippe, Kindergarten, sowie Altenheime, Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationseinrichtungen und Krankenhäuser)
- Änderung vom 21.02.2006 zum PFB (Nebenbestimmung A II 5.1.4 Ziff. 1 und A II 5.1.4 Ziff. 2 Satz 1) (Einhaltung des Schutzziels im Rauminnern bei der Betrachtung des energieäquivalenten Dauerschallpegels bei geschlossenen Fenstern und ausreichender Belüftung)

## Bearbeitungsstand Besondere Einrichtungen

| Besondere Einrichtungen   | Gesamt     |
|---------------------------|------------|
| Eingegangene Anträge      | 49 Objekte |
| Anträge in Bearbeitung    | 5 Objekte  |
| Bearbeitung abgeschlossen | 44 Objekte |

<sup>15</sup> Mit dem Dokument der Außenwohnbereichsentschädigung erhalten die Eigentümer die Zusage einer Entschädigung für die Nutzungsbeeinträchtigung des Außenwohnbereichs. Die Auszahlung kann erfolgen, sobald die unterschriebene Zweitschrift des Eigentümers samt Angabe der Kontodaten vorliegt.

<sup>16</sup> Kein Versand Vereinbarung Entschädigung Außenwohnbereich erforderlich, da kein Anspruch besteht (z.B. Gewerbe, Grundstück ohne Wohngebäude, Objekte ohne Außenwohnbereich)